

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Ein Geheimnis ist meistens etwas, worüber keiner spricht, weil es alle schon wissen.“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

DER LAUBBLÄSER

- EINE PRODUKTVERNEINENDE ANTIWERBESCHRIFT
VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an die Unzufriedenen dieser Welt. Es gibt doch viele Unzufriedene, oder? Ja, es gibt sogar solche, die hassen. Ja, was hassen sie denn? Na, irgend jemanden, der nicht nach ihrer Pfeife tanzt. Schauen wir uns einmal einige Beispiele an: Viele hassen Trump, weil er frauenfeindlich ist, andere hassen Putin, weil der ukrainefeindlich ist, andere hassen Erdogan, weil der europafeindlich ist, wiederum andere hassen Kim Jong Un, weil der USA-feindlich ist, und ich möchte mich in diese Reihe dazustellen. Ich hasse auch jemanden. Und wen hasse ich? Ich will's dir sagen: Niels Eggermeier! Jetzt fragst du: Wer ist Niels Eggermeier? Ich kann es dir sagen: Er sitzt in der Stadtverwaltung im Straßenverkehrsamt, wo er ange-

ordnet hat, die Straßenkehrer mit Laubblasemaschinen zu versorgen. Und was machen die Straßenkehrer? Erstmal verändern sie ihre Berufsbezeichnung. Sie sind keine Straßenkehrer mehr, sondern Straßenbläser. Und dann heißt es: Maschine angeschmissen und gnadenlos rumgeblasen. Dahin ist die beschauliche Herbstruhe, dahin das stille Zurückziehen der Natur in sich selbst, dahin das ruhende Warten auf die Ankunft des weihnachtlichen Lichts. Stattdessen ohrenbetäubender Höllenkrachlärm von laubherumblasenden Maschinen. Die Straßenbläser haben's gut. Ausgestattet mit ihren schalldichten Kopfhörern hören sie nichts. Aber wir, Mitglieder des einfachen Volkes, was machen wir? Viele von uns haben noch nicht einmal schalldichte

Fenster, und der Laubgebläsehöllenkrachlärm dringt überall ein. An eine Flucht ist nicht zu denken.

Warum um Gottes Willen kann der Straßenkehrer nicht die Straße kehren? Wie gemütlich klang das zärtliche „Schrapp-Schrapp“ des Reisigbesens! Aber das ist ein Sound aus der Vergangenheit. Der Mensch glaubt, gute Arbeit muss laut sein. Genau das Gegenteil ist der Fall. Gute Arbeit ist leise und verschwendet sich nicht im krachmachenden Ohrenbetäub.

Und dann noch die Frage: Was ist, wenn ein durch Höllenkrachlärm zusammengeblasener Laubhaufen durch einen herbstlichen Windstoß wieder aufgelöst wird? Ja, was ist dann? Hallo, hört mir noch einer zu? Was ist dann? Du lachst und sagst: „Dann werden die Laubblätter eben wieder höllenkrachmäßig zusammengeblasen.“

Entnervt schüttele ich den Kopf und stelle mir die Frage: Wieso hat unsere Stadtverwaltung diese Höllenkrachlärmmaschinen angeschafft? Hallo, Niels Eggermeier! Wieso hast du diese Herrgott-sind-die-laut-Maschinen für deine Straßenkehrer bestellt? Sind da vielleicht Bestechungsgelder geflossen? Korruption im großen Stile? Ich schwöre, du hast für deine Schwachsinn-Bestellung ein nagelneues Laubgebläse geschenkt

bekommen. Und jetzt müssen wir alle die Auswüchse deines Tuns von morgens bis abends hören. Schon längst leiden wir alle an Tinnitus. Gehörsturz und Schwerhörigkeit sind längst an der Tagesordnung. Neulich sah ich sogar im Garten meines Ohrenarztes ein Laubblasegerät stehen. Mein Ohrenarzt erkannte offensichtlich einen Zusammenhang zwischen Lautblasegerät und seinem bis auf den letzten Platz gefüllten Wartezimmer. Nun sagst du: „Das Laub muss doch im Herbst irgendwie weg. Was soll man denn da machen?“

Aber ich hab's doch schon gesagt und du hast mir nicht zugehört. Deshalb sag ich's nochmal: „Kehren!“, schreie ich dir entgegen, „einfach kehren! Wie seit hunderten von Jahren; einfach kehren!“

Ich merke, du bist verdattert. Aber halt, mein Freund, das wollte ich nicht. Das wollte ich auf keinen Fall. Und du weißt, ich bin nicht nur gnadenloser Ankläger der Menschheit, sondern auch Menschheitsretter erster Güte. Und natürlich bin ich auch der Blinde Seher und gebe ungefragt Visionen preis. Dereinst wird kommen der Tag, da werden alle höllenkrachmachenden Maschinen eingeschmolzen und zu Rechen verarbeitet, und der Anfang in eine ruhige Zukunft ist gemacht.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli, wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein „Papagalli“ nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen's ihm!